

F

kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.

I

filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-71649

L

filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-

M

Filmbrief Nr. 1

November 1989

Redaktion: Peter K. Hertling, Adolf Bollmann,
Ulrike Wegner
Königstr. 21, 2400 Lübeck, Tel.: 0451/71649

Einsichten und Aussichten 1

Normalerweise würde man das vorliegende Exemplar eine Null-Nummer nennen. Wir nennen es "Filmbrief nr. 1" nicht aus falscher Unbescheidenheit, sondern um damit zu betonen, daß wir hoffen und wünschen, daß der improvisierte Charakter dieser Anfangsnummer auch in den folgenden erhalten bleibt. Wir haben nicht die Absicht, unsern Filmbrief zu einem richtigen Presseorgan zu entwickeln. Er soll ein Brief bleiben: Ein Lebenszeichen, das in regelmäßigen Abständen von der Filmszene in Schleswig-Holstein berichtet.

Einsichten und Aussichten 2

Ministerin Eva Rühmkorf zur kulturellen Filmförderung in Schleswig-Holstein.

Für die künftige Zusammenarbeit zwischen meinem Haus und dem Verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V. möchte ich im Sinne einer Präzisierung bestimm

te Rahmenbedingungen und Eckpunkte noch einmal in Erinnerung rufen und genauer beschreiben.

Durch die kulturelle Filmförderung sollen alle Bereiche der Filmkultur in Schleswig-Holstein gefördert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, rege ich an, so, wie auch mündliche erörtert, folgenden Aufgabenbereiche in den Mittelpunkt seiner Arbeit zu stellen:

1. Es sollten Maßnahmen entwickelt werden, die geeignet sind, die Rahmenbedingungen für filmkulturelle Arbeit in Schleswig-Holstein zu verbessern; dazu gehören insbesondere:

- pädagogisch-didaktische Konzepte zur öffentlichkeitswirksamen filmkulturellen Arbeit,
- Präsentationsmodelle für Filmarbeit,
- Konzepte zur Zusammenarbeit mit kommunalen und kommerziellen Kinos,
- die Entwicklung von Vertriebs- und Abspielkonzepten.



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-716 49



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



Zu diesem Zweck übernimmt der Verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V. die Trägerschaft

- eines Filmbüros in Lübeck, Königstraße,
- einer Filmwerkstatt in Kiel, Muhliusstraße.

technische und Verwaltungseinrichtungen und o.a. Maßnahmen werden im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel im Wege der Projektförderung bezuschußt.

Die Büroeinrichtungen und die technische Ausstattung stehen ausnahmslos unter Eigentumsvorbehalt des Landes Schleswig-Holstein; eine Veräußerung dieser Gegenstände ist unzulässig; ein Inventarverzeichnis ist zu erstellen.

2. Durch eigens dafür gewählte unabhängige Gremien wird festgelegt, welche einzelnen Filmprojekte im Rahmen der dafür verfügbaren Haushaltsmittel zu fördern sind. Die Auswahlentscheidung ist grundsätzlich maßgebend für den Erlaß der Zuwendungsbescheide.

3. Um dem Verein die Planung zu erleichtern, werden jeweils zu Beginn des Haushaltsjahres Gespräche zwischen dem Verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG S.H. e.V. und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur stattfinden, um eine Globalverteilung der im Landeshaushalt vorgesehenen Mittel für die Filmförderung vorzunehmen.

Maßnahmen und einzelne Filmprojekte können nur im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel sowie der allgemeinen Zuwendungsrichtlinien des Bundeslandes Schleswig-Holstein bezuschußt werden.

Bei der Globalverteilung ist darauf zu achten, daß sich der Verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG S.H. e.V. in seinem Grundlagenpapier verpflichtet hat, für die ausgewogene Berücksichtigung aller filmkulturellen Bereiche in Schleswig-Holstein Sorge zu tragen.

4. Der Verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG S.H. e.V. erarbeitet im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Richtlinien zur Förderung einzelner Filmprojekte.

5. Die in diesem Schreiben niedergelegten Rahmenbedingungen sollen die Zusammenarbeit zwischen dem Verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG S.H. e.V. und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur für den Zeitraum von drei Jahren strukturieren. Dieser Zeitraum entspricht der satzungsgemäßen zeitlichen Selbstbegrenzung des Vereins.

Insofern sind auch die vom Verein einvernehmlich mit dem MBWJK zu erarbeitenden Richtlinien als vorläufig und in ihrer Geltung als zeitlich begrenzt anzusehen.



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-71649



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



DIREKT

Filmförderung in S.H.:

Meldeschuß: 10. November 1989

Anträge an:

KULTURELLE FILMFÖRDERUNG S.H. e.V.
Filmbüro
Königstr. 21
2400 Lübeck

Anfragen: Filmbüro Tel.: 0451/71649
Mo. 16-19 Uhr, Di.-Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

Gremiumssitzung: 7. Dezember 1989

Gremiumsmitglieder (1989/90):

Christian Bau
Axel Brandt
Gudrun Wassermann
Sigrid Werner.

(vorläufige) RICHTLINIEN FÜR DIE PROJEKTFÖRDERUNG.

(1) Filme von Filmschaffenden aus Schleswig-Holstein, die zur Aufführung in Filmtheatern und anderen Spielstellen bestimmt sind, können durch Zuschüsse aus dem Landeshaushalt gefördert werden.

Vorerst können (wegen der geringen Fördermittel) bei großen Projekten (Produktionskosten über 500.000,- DM) nur Zuschüsse für die Erarbeitung von Drehbüchern bzw. Drehvorlagen sowie Zuschüsse für den Vertrieb gegeben werden, bei kleineren Projekten (Produktionskosten bis 50.000,- DM) und bei mittleren Projekten (Produktionskosten bis 500.000,- DM) kann auch die Produktion gefördert werden.

Die Förderungshöchstsumme beträgt
100.000,- DM.

Sobald mehr als 300.000,- DM pro Jahr für die Projektförderung zur Verfügung stehen, können auch Filme, die nicht von Schleswig-Holsteinern erarbeitet worden sind, aber einen aktuellen oder historischen Bezug zu Schleswig-Holstein haben, gefördert werden.

Sofern mehr als 500.000,- DM jährlich für die Projektförderung zur Verfügung stehen, können auch größere Projekte gefördert werden.

(2) Außerdem können Programme zur Präsentation von Filmen durch Zuschüsse gefördert werden mit einer Förderungshöchstsumme bis 30.000,- DM.

Antragsberechtigt

zu (1) ist der/die Regisseur/in oder Autor/in
zu (2) ist der/die Veranstalter/in des Programms.



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21 24 lübeck
tel. 0451-71649



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



Der Antrag zu (1) muß enthalten

- ein Drehbuch, Treatment oder eine andere Beschreibung des geplanten Films
- eine Kalkulation mit Angabe des beabsichtigten Trägermaterials und Formats
- einen Finanzierungsplan
- eine konkrete Beschreibung der geplanten Auswertung
- eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- den fertiggestellten Film (bei einer Vertriebsförderung).

Der Antragsteller/in kann eine frühere Arbeit vorlegen.

Der/die Antragsteller/in muß sich verpflichten

- den Film an einem mit dem verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V. vereinbarten Ort uraufzuführen
- eine Kopie des Films dem Landesfilmarchiv zu überlassen
- den Film öffentlich zu zeigen.

Der Antrag zu (2) muß enthalten

- eine genaue Beschreibung des Programms. Diese Beschreibung muß insbesondere auch einen Hinweis enthalten, welcher Personenkreis von dem Projekt profitiert
- eine Kalkulation
- einen Finanzierungsplan.

Mit der Realisierung des Projekts muß innerhalb eines Jahres nach der Bekanntgabe der Vergabe begonnen werden. Spätestens zwei Jahre nach der Bekanntgabe muß das Projekt abgeschlossen und abgerechnet sein.

Bei Nichtberücksichtigung kann der Antrag ein zweites Mal gestellt werden.

FILMFORUM · FILMFORUM

Ein Fenster für (k)ein ganz neues "Film-land"

Am 2. und 3. November 1989 findet im Rahmen der XXXI. Nordischen Filmtage Lübeck im Capitol-Kino-Center das 2. Filmforum S-H statt. Die Regisseurinnen und Regisseure werden anwesend sein, um ihre Filme selbst vorzustellen und mit dem Publikum zu diskutieren.

Zu dem Programm erscheint eine gesonderte Broschüre.

Das FILMFORUM SCHLESWIG-HOLSTEIN, das vom Zentrum/Jugendamt der Hansestadt Lübeck mit finanzieller Unterstützung der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Schleswig-Holstein veranstaltet wird, vermittelt ganz unmittelbar "Bilder aus der Nachbarschaft". Nachdem die heimische Filmszene sich im vergangenen Jahr erstmals im Rahmen der Nordischen Filmtage vorgestellt hat, wollen wir



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-716 49



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



jetzt in insgesamt sechs Programmblöcken aktuelle Produktionen präsentieren.

Darunter sind Spielfilme wie

STURZFLUG

von Thorsten Näter, der vom Abenteuer zweier Lübecker Hafenarbeiter in Thailand erzählt, oder der Kinderfilm

LICHT IN DER NACHT

des Nachwuchstalents Miguel Alexandre, ein modernes Märchen über die Freundschaft eines kleinen Jungen zu einem alten Mann, der allein im Wald lebt.

Rasmus Gerlach und Thomas Tode beschäftigen sich in ihrem Filmessay

NATUR OBSKUR

mit Naturzerstörungen und Naturschutzprojekten in Lauenburg.

Irene Dittrich, Kay Gerdes und Detlev Korte begleiten sieben Frauen aus Luxemburg, die bei ihrem

BESUCH NACH 42 JAHREN

an die Stätte ihres Leidens, das ehemalige KZ Kiel-Russee, zurückkehren.

Eine Verbindungslinie zu der von Thomas Mann in den Buddenbrooks geschilderten "Revolution in Lübeck" ziehen die Münchner Filmstudenten Nikolaus Remy-Richter und Stefan Tolz in ihrem aktuellen Beitrag

DIE MACHT LIEGT WOANDERS,

der die Lübecker Protest- und Widerstandsaktionen gegen die Giftmüll- und Atommülltransporte dokumentiert.

Joana Stolberg und Regina Döll stellen in ihrem Videofilm

BREAK IT UP

starre Geschlechterrollen provokativ in Frage.

Auch im Trickfilm werden heisse Themen aufgegriffen: Ira Zamjatnins beschäftigt sich in

DER GORDISCHE KNOTEN

mit der Gewalt gegen Frauen.

Jürgen Haacks schildert in

DAS WEISSE LOCH

eine (un)mögliche Art der Abfallbeseitigung.



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.

filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-716 49



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



Ein besonderes Programm ist jungen Leuten aus Schleswig-Holstein vorbehalten, die mittlerweile an den Filmhochschulen in Berlin, München oder Hamburg studieren. Eckhard Blach, Detlev Buck, Christian Pötschke, Volker Schuldt und andere beweisen, daß Kurzfilme geistreich und unterhaltsam zugleich sein können. Ob sie nach dem Abschluß ihrer Ausbildung zurückkehren, wird davon abhängen, welche Arbeitsmöglichkeiten sich ihnen hier im Land bieten werden.

Deshalb wollen wir uns bei einer Diskussionsveranstaltung auch mit Fragen der Filmförderung in Schleswig-Holstein befassen. Hier sollen insbesondere die Themen der Filmbildung und der Präsentation von Filmen in Kinos und nichtgewerblichen Spielstellen besprochen werden.

!!!SERVICE · SERVICE · SERVICE!!!

Treffen · diskutieren · informieren
oder einfach erholen:

Während der gesamten Nordischen Filmtage ist das FILMBÜRO in der Königstr. 21 geöffnet.

FILMFÖRDERUNG ANDERSWO....

Hamburg

Das Nichtfilmemacher-Gremium in der Hansestadt hat entschieden. Im III. Quartal 1989 wurden beim Hamburger Filmbüro 63 Filmprojekte im SCHWERPUNKTBEREICH I (Gesamtvolumen 3.676.853,- DM) eingereicht. Das Gremium Ulli Gröttrup, Dorothea Strauss, Michael Kellner und Mathias Brandes haben 6 Filmprojekte zur Förderung ausgewählt. Gesamtförderungssumme: 400.625,- DM.

Im Bereich der Stoff- und Projektentwicklung wurden 4 Vorhaben gefördert, Gesamtsumme hier: 31.150,- DM.

Im SCHWERPUNKTBEREICH II waren 31 Filmprojekte mit einem Gesamtvolumen von 8.451.061,- DM eingereicht worden. Das Gremium Antje Landshoht-Ellermann, Gesa Rautenberg, Frank Göhre und Herrmann Lause hat 4 Filmprojekte zur Förderung ausgewählt, Gesamtsumme 1.080.250,- DM.

Im Bereich der Stoff- und Projektentwicklung gingen insgesamt 46 Anträge ein, Gesamtvolumen 893.867,- DM. Das Gremium wählte einen Drehbuchentwurf zur Förderung (18.000,- DM) aus.



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-716 49



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



Kuratorium Junger Deutscher Film

Produktionsförderung : 30.11.

Verleihförderung/Untertitelung: laufend.

Anträge an das

Kuratorium Junger Deutscher Film

Postfach 120428, 6200 Wiesbaden 12

Tel.: 06121/602312.

FFA

Projektförderung 30.11.

(die Drehbücher/Antragsunterlagen müssen drei

Wochen vorher bei der Degeto-Film,

Bertramstr. 8, Frankfurt/M. vorliegen)

Anträge an die

Filmförderungsanstalt

Budapester Str. 41, 1000 Berlin 30

Tel.: 030/2616006.

Niedersächsische Filmförderung

Für alle Förderungsarten (Produktion, Drehbuch, Verleih und Vertrieb, Programmreihen/Festivals, Investitionen) kann zur Zeit laufend eingereicht werden. Die zweite Sitzung wird im November stattfinden.

Anträge an die

Niedersächsische Landestreuhandstelle für Wirtschaftsförderung (LTS-Wirtschaft), Postfach 290, 3000 Hannover 1

Auskünfte über das Förderungsprogramm erteilt Herr Schulz, Tel.:0511/1035776.

Die Richtlinien für die genannten Förderungseinrichtungen können beim Filmbüro Lübeck angefordert werden.

OHNE FILM GEHT ES NICHT

Archiv-Filmmaterial zu aktuellen Zeitgeschehen

Seit der Umstellung der Fernsehanstalten auf Eng-Technik werden keine Filmaufzeichnungen von aktuellen Ereignissen des Zeitgeschehens mehr hergestellt.

Auch freie Dokumentar-Teams haben sich von ihren Filmkameras getrennt und liefern, da hauptsächlich vom Fernsehen beauftragt, nur noch elektronische Aufzeichnungen ab. Das bedeutet für die Zukunft, daß über den Zeitraum der 70er Jahre bis hin zur Jahrtausendwende bei uns kein verwertbares Film-Archivmaterial erhältlich sein wird.

Die Magnetbandaufzeichnung der verschiedensten Normen und Formate sind keine Alternative zum Film, da sie alle gemeinsam einem hohen Lagerungsverfall unterliegen und somit eine begrenzte Wiedergabequalität haben. Auch neueste Signalaufbereitungstechnik ändert an der Unzu



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-716 49



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



länglichkeit vieler Systeme nichts. Ein Film-Transfer ist auch aus diesen Gründen nur in den seltensten Fällen möglich und wir nie zu befriedigenden Ergebnissen führen können.

Diese defizitäre Entwicklung in den Archiven ist anhaltend; zumal, wie schon erwähnt, durch den Verfall der Magnetisierung bei der Lagerung entweder alle zwei bis drei Jahre neu überspielt werden müsste. Was bedeutet, daß bei Erreichen der unbrauchbaren "Generationen" wegen des hohen Störsignalanteils vielfach kein Bild mehr zu erkennen ist. Deshalb werden viele Bänder nach überschrittener Lagerzeit einfach gelöscht.

Somit gehen zeitgeschichtliche Dokumente für immer verloren. Hinsichtlich der Normen- und Systemvielfalt der elektronischen Aufzeichnungstechnik bietet der Film heute mehr denn je die optimalsten Auswertungsmöglichkeiten.

Der Film ist die einzige Bildaufzeichnungs- und Verarbeitungsweltnorm. Film lässt sich auf alle derzeit bestehenden und zukünftigen Elektronikformate und Systeme problemlos übertragen. Dagegen ist der umgekehrte Weg recht problematisch, mit hohem Kostenaufwand verbunden und bleibt immer unbefriedigend.

Die Einführung eines hochzeitigen TV-Systems in naher Zukunft wird diese Gegebenheiten noch bestätigen: spätestens dann gewinnt der 35 mm Film wieder an Bedeutung, da mit HDTV-Eng-Kameras, für welche Norm auch immer, allein

aus Kostengründen kaum zu rechnen sein wird. Spätestens dann wird der Film wieder zu einem preiswerten Aufnahmesystem der höchsten Qualität werden, die das HDTV System verlangt. Allein deshalb, weil sich das Bild-Seitenverhältnis in der Filmkamera beliebig verändern lässt. Die CCD Kamera dagegen kann nur Bilder im Seitenverhältnis ihres Chips liefern - und der lässt sich nicht auswechseln. Folglich wird in den 90er Jahren auch die Herstellung von 35 mm News Material wieder an Bedeutung gewinnen, wie es bereits schon heute in den USA zu beobachten ist.

Michael Martin 1989

PERSONALIEN - PERSONALIEN

THORSTEN SCHMIDT

arbeitet seit Januar d.J. als Schauspieler beim Jugendtheater des Stadttheaters Braunschweig. Die Adresse: Zimmerstr. 26, 3300 Braunschweig, Tel.: 0531/343335.

Sein Kurzfilm

VERDIENEN TU ICH EIGENTLICH NICHTS DABEI

hatte eine besondere Nominierung erfahren: der Film wurde zum "VIII. UPPSALA FILM FESTIVAL", dem größten Filmfestival Schwedens (20. - 29.10.1989) eingeladen. Zur selben Zeit stand



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-71649



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



der Film auch im Programm der "III. Tage des unabhängigen Films" in Siegen (26.-29.10.1989).

Thorsten Schmidt zeigt in seiner fünfminütigen Dokumentation den Arbeitsalltag des von Geburt an spastisch gelähmten Rolf, der als Schreiberkraft in einer Schule arbeitet. Aufgrund seiner Behinderung muß er alle Arbeitsvorgänge mit dem Mund ausführen, schafft es aber mit einfachen Hilfsmitteln, eine Schreibmaschine selbständig zu bedienen.

Die 16 mm Fassung dieses Filmes wurde von der Film-AG des Studentenwerks Schleswig-Holstein mit Unterstützung der Landeshauptstadt Kiel produziert.

IRA ZAMJATNINS

Zeichentrickfilm "Der Gordische Knoten" war ebenfalls unter den 12 westdeutschen Kurzfilmbeiträgen, die beim "VIII. UPPSALA FILM FESTIVAL" liefen.

DORIS WEDEMEIER

arbeitet vom 31.10.-20.22.1989 als Regieassistentin in Hamburg.

Titel: "Gemeinsam sind wir unaussteherlich"

Regie: Kai Borsche

Prod.: ZDF-Fernsehspiel, 60 Minuten.

PETER K. HERTLING

produziert (Buch und Regie) eine Dokumentation über die Stör; Titel: "Ein Fluß auf dem Wege zur Besserung".

Die Dreharbeiten werden sich über das ganze Jahr 1990 hinziehen. Auftraggeber: Presse- und Informationsdienst der Bundesregierung.

Für den gleichen Auftraggeber, für das ZDF und TransTel (zeigt Interesse) wird Peter Hertling vom 24.11.-20.12.1989 eine Antarktisexpedition auf der "Polarstern" begleiten.

Kameramann: Ralf Stark (Pinneberg).

KNUT LANGE

hat sein Trickfilmstudio erweitert. Seit Ende September bietet er auch Computer 3D-Grafik und 3D-Animation an.

Aufgezeichnet wird auf BETA SP, wenn gewünscht, werden die Tricks auch auf 16 mm oder 35 mm Film geliefert.

Informationen: TKL - Knut Lange, Schmiedkamp 10, 2361 Leezen, Tel.: 04552/678.

F

kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.

I

filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-716 49

L

filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-

M

AXEL BRANDT

arbeitet seit Anfang Oktober an folgenden Projekten:

"LUCIE BERNDSEN"

Portrait einer Regieassistentin, die seit 1950 an 125 Kino- und TV-Produktionen mitgewirkt und für 10 bekannte Regisseure wie Paul Verhoeven, Axel v. Ambesser, Fritz Kortner, Erich Engel und viele andere gearbeitet hat.

Drehbeginn: 2.10.1989

Buch und Regie: Axel Brandt

Produktion: März-Film im Auftrag des ZDF.

In einem Dokumentarfilm über die Entstehung und Erstaufführung eines Violinenquartetts von Luigi Nono in Zusammenarbeit mit dem Arditti-Quartett London führt Axel Brandt die Kamera.

Regie: Edna Politi

Produktion: Apsara-Film "Contrechants" Genf

Drehbeginn: Januar 1990.

SH-TERMINE

SH-TERMINE

Im Rahmen der Filmproduktion für das Wikingermuseum Haithabu, die von der Arbeitsgruppe Film der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel betreut wird, findet am

23. November 1989

um 19.00 Uhr, im Kinosaal des Wikinger-Museums Haithabu eine Premiere zu einer neuen Reihe "Experimentelle Archäologie im Film" statt.

Aufgeführt wird die Neufassung des Films "Die Glocken von Haithabu" (23 Minuten) und die Neuproduktion "Vom Baum zum Einbaum" - Bergung und Nachbau eines wikingerzeitlichen Einbaums (16 Minuten).

Zugleich wird die Vorführmöglichkeit vorgestellt, diese Filme über Kopfhörer in verschiedenen-sprachigen Synchronisationen simultan abzuhören.

Beide Filme wurden vom "Festival des archäologischen Films" (APFA) in Paris eingeladen (13.-15. November 1989).

VORANKÜNDIGUNG

Der letzte "JOUR FIXE" in diesem Jahr wird voraussichtlich am 7.12.1989 stattfinden. Der genaue Zeitpunkt und auch die Themen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die nächste Mitgliederversammlung für den VFSH ist für den Januar 1990 geplant.



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro lübeck
königstr. 21, 24 lübeck
tel. 0451-716 49



filmwerkstatt kiel
muhliusstr. 31, 23 kiel
tel. 0431-



TERMINE ANDERSWO

Vom 23.-26. November 1989 findet in Hamburg der

"2. FILMHISTORISCHE KONGREß" statt.

Anmeldung : CINEGRAPH, Dammtorstr. 30 A,
2000 Hamburg 36

Anmeldeschluß: 4. November 1989

Teilnahmegebühr: 100,- DM.

Redaktionsschluß ist der 25. eines jeden Monats;

Redaktionsanschrift: Filmbüro Lübeck
Redaktion Filmbrief,
Königstr. 21,
2400 Lübeck.

Wer den Filmbrief regelmäßig erhalten will,
sollte uns seine Adresse schicken.

IN EIGENER SACHE

Unser Filmbrief soll nicht allein nur Mitteilungsorgan für öffentliche Äußerungen und Termine sein, vielmehr soll er den Filmemachern, Filmschaffenden und Filminteressierten als Kommunikationsplattform dienen.

Die Redaktion versteht sich als Transportunternehmen.

Wir erwarten :

Beiträge zum Film- und Videogeschehen
in Schleswig-Holstein

Vorschläge und Termine;

Angaben zu Personen und Projekten;

Suche nach Mitarbeit und Mitarbeitern;

Angaben zu Filmausrüstungen, Schneideräumen
und Schnittplätzen etc. im Lande;

Kritik und Anregung,

und und und...